



Deutsche Andacht in der Martin Luther Kirche

8. Sonntag nach Pfingsten, 26. Juli 2020

Sie sind herzlich willkommen diese Andacht und andere Videos hier zu sehen:
<https://www.youtube.com/playlist?list=PLIjEQnirqCMP6Z1IKScDu9DSQHwmbNbm7>

A. ERÖFFNUNG UND ANRUFUNG

Gott ruft uns zusammen und verbindet uns durch seinen Geist.

Begrüßung

Als Prädikantin der Martin Luther Kirche heiße ich Sie heute im Sommer mit den Briefen des Paulus an die Römer herzlich Willkommen. Ich heiße Iris Schweiger und hoffe das der Geist aus der Schwachheit hilft wie in Römer 8 beschrieben.



Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen Unsere Hilfe steht im Namen des Herren, der Himmel und Erde gemacht hat.

Tagesgebet

Gott, unendliche Weisheit, jeden Tag begegnen wir Spuren deiner Gegenwart, verborgen in der Welt wächst dein Reich. Öffne uns die Augen, dass wir Eingang finden in dein Reich. Schenke uns Einsicht und Weisheit, dass wir schon jetzt danach leben. Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit.

Amen.

B. VERKÜNDIGUNG UND BEKENNTNIS

Gottes Wort wird hörbar in Lesungen, Predigt & Gesang.

Psalm 119,129-136

Deine Mahnungen sind Wunderwerke; darum hält sie meine Seele.

Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es
und macht klug die Unverständigen.

Ich tue meinen Mund weit auf und lechze, denn mich verlangt nach deinen Geboten.

Wende dich zu mir und sei mir gnädig,
wie du pflegst zu tun denen, die deinen Namen lieben.

Lass meinen Gang in deinem Wort fest sein und lass kein Unrecht über mich herrschen.

Erlöse mich von der Bedrückung durch Menschen,
so will ich halten deine Befehle.

Lass dein Antlitz leuchten über deinen Knecht, und lehre mich deine Gebote.

Meine Augen fließen von Tränen,
weil man dein Gesetz nicht hält.

Lesung: Römer 8,26-39

Desgleichen hilft auch der Geist unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; sondern der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen. Der aber die Herzen erforscht, der weiß, worauf der Sinn des Geistes gerichtet ist; denn er vertritt die Heiligen, wie es Gott gefällt.

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach seinem Ratschluss berufen sind. Denn die er ausersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dass sie gleich sein sollten dem Bild seines Sohnes, damit dieser der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen; die er aber berufen hat, die hat er auch gerecht gemacht; die er aber gerecht gemacht hat, die hat er auch verherrlicht. Was wollen wir nun hierzu sagen? Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken? Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja vielmehr, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und uns vertritt.

Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? Wie geschrieben steht:
»Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe.«

Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Das Wort Gottes fuer sein Volk. Lob sei Dir O Christe

Predigt, Iris Schweiger, Prädikantin

Gnädiger Gott, gib uns offene Ohren zu hören und einen wachen Verstand zu begreifen.
Amen

“Desgleichen hilft auch der Geist unserer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht was wir beten sollen, wie sich's gebührt, sondern der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichem Seufzen.”

Als ich vor 8 Wochen das letzte Mal in der Martin Luther Kirche predigte, ging alles ums Gebet und wie sehr mir das Gebet hilft und wirkt. Heute beginnt der Abschnitt im Brief des Paulus an die junge römische Gemeinde wieder damit. Das Gebet lässt mich nicht los. Es begleitet mich also weiter durch den Sommer.

Jetzt kommen die nächsten Bausteine dazu. Schwachheit und Heiliger Geist. Selbst wenn ich aus meiner Schwachheit nicht einmal mehr Worte finde, so darf ich gewiss sein, dass der Heilige Geist mich unterstützt. Er tritt mit einem unaussprechlichem Seufzen für mich ein. Das ist sehr beruhigend.

Ganz besonders in dieser unruhigen Zeit der Ungewissheit um COVID-19 und der Stimmen um Anti-Black Racism. In beiden Fällen stehe ich schwach und wortlos vor Gott und bete. Es

belastet mich sehr meine Schwachheit, meine Unfähigkeit zu erkennen wie ich positive Veränderungen in meinem Umfeld bewirken könnte. Mir stellt sich ganz besonders die Frage der Flüchtlingshilfe auf Grund unserer Arbeit in der Kirchengemeinde. Wie kann ich es vor Gott verantworten, Flüchtlingen zu helfen nach Kanada einzuwandern und genau zu wissen dass viele von ihnen dann durch ihre Hautfarbe, Ausrichtung, Kultur in die Kategorie der Unterprivilegierten fallen? Der Gedanke macht mir sehr zu schaffen.

Dann landete im Juni eine E-Mail vom Institut für Kanadische Staatsbürgerschaft in meiner Inbox/meinem Briefkasten. Neu Kanadier wurden gefragt was die Auswirkungen von COVID-19 auf ihr Leben in Kanada sind. Diese Umfrage beschreibt, dass 64 Prozent der neuen kanadischen Bürger eine zunehmende Diskriminierung aufgrund der COVID-19-Pandemie befürchten. In dem Satz springt mir „zunehmende Diskriminierung“ ins Auge. Dann geht es weiter: und mehr als jeder zehnte berichtet während der Krise ins Visier genommen worden zu sein. Das heißt im Klartext, jeder 10 Neu-Kanadier wurde benachteiligt, oder beschimpft oder beleidigt.

In den letzten Wochen habe ich vielfältige Literatur gelesen um das Thema der Benachteiligung besser zu verstehen. Viele meiner Unterhaltungen drehen sich um diesen Punkt und auch das Internet hilft bei der Recherche. Dabei wurde mir endgültig klar, dass wir der Wirklichkeit nicht entgehen können. Flüchtlinge, denen wir helfen in Kanada in Frieden und Harmonie zu leben, Menschen dunkler Hautfarbe, anderer Einstellung, geringerem Einkommen werden systematisch schlechter behandelt, und das nicht erst seit heute. Diese Behandlung ist tief in unserer Gesellschaft verankert.

In einem Racial Justice Seminar wurde ich aufgefordert einen simplen Test zu machen, denn die Diskriminierung ist oftmals so versteckt, dass sie im Alltagsleben gar nicht auffällt.

Also, nehmt doch bitte einmal eine Zeitschrift zur Hand, egal welche. Ich blättere durch eine Ausgabe der Autozeitung des CAA. Es gibt dort Fotos über Fotos Menschen weißer Hautfarbe, nur eine einzige Werbung mit einem Vater und Kind und die Einleitung des Herausgebers zeigen andere Rassen.

Wie sehen eure Zeitschriften aus? Wird dort wirklich die Vielfalt der Menschen dargestellt die um uns herum leben? Wie wirkt sich das unterbewusst auf unser Denken und Handeln aus?

Vielleicht fragt ihr euch, was ist das für ein komisches Beispiel?

Stellt euch vor, im Haus einer fünfköpfigen Familie hängen überall Bilder vom Vater, der Mutter und zwei Kindern an den Wänden, nur gibt es kein Bild von dem dritten Kind. Egal welches Zimmer man betritt, welche Wand man betrachtet, überall sehen wir Bilder, doch keines zeigt das dritte Kind. Was hat das für Auswirkungen auf das Kind, was hat das für Auswirkungen auf die restliche Familie und wie spiegelt sich so etwas in der gesamten Gesellschaft wieder?

Ich gestehe, dieses ist ein ganz banales Experiment und wirklich auch nur ein winziger Anfang die Gesellschaft neu zu betrachten, und mich daran neu zu betrachten. Was und wer bin ich für meinen Nächsten? Wir Christen haben hier die Aufgabe deutliche Zeichen zu setzen, so wie das Racial Advisory Komitee der Eastern Synod uns auffordert klar gegen Racismus zu sprechen.

Ich habe bis vor kurzem wirklich geglaubt, dass Kanada das Land der Offenheit und Akzeptanz schlechthin ist. Nun muss und möchte ich diese Einstellung revidieren und versuche mich neu auszurichten. Es ist Zeit den nächsten Versuch zu starten in den Fußstapfen Jesus zu laufen. Den Fußstapfen der Liebe für **jeden** Nächsten. Ich lasse mir dabei gerne wortlos im Gebet vom Heiligen Geist helfen

Und der Friede Gottes, welcher Höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.

Lied: Die Kirche steht gegründet allein auf Jesus Christ, EG 264 1-3, 5

Die Kirche steht gegründet allein auf Jesum Christ,
sie, die des großen Gottes erneute Schöpfung ist.
Vom Himmel kam er nieder und wählte sie zur Braut,
hat sich mit seinem Blute ihr ewig angetraut.

Erkorn aus allen Völkern, doch als ein Volk gezählt;
ein Herr ist's und ein Glaube, ein Geist, der sie beseelt,
und einen heiligen Namen ehrt sie, ein heiliges Mahl,
und eine Hoffnung teilt sie, kraft seiner Gnadenwahl.

Es schauet ihre Trübsal die Welt mit kaltem Spott:
zerrissen und zerspalten, bedrängt von harter Not.
Doch heilige Wächter rufen: Wie lang, Herr, bleibst du fern?
Und auf die Nacht des Trauerns folgt bald der Morgenstern.

Schon hier ist sie verbunden mit dem, der ist und war,
hat selige Gemeinschaft mit der vollend'ten Schar.
Ihr hochbeglückten Geister, zu Jesu rufen wir,
dass wir mit euch den Mei-ster dort preisen für und für.

Fürbitten

Gott, Schöpfer der Liebe, schon lange und manchmal unbemerkt wächst dein Reich in dieser Welt. Du hast uns zu Bürgerinnen und Hausgenossen gemacht in diesem Reich, du meinst es gut mit unserem Leben und der Welt.
Darum kommen wir zu dir und bitten dich:

Für alle, denen die Hoffnung verloren scheint, die dich verzweifelt suchen, denen ihr eigener Kleinglauben zu schaffen macht. Lass sie teilhaben am Geheimnis des Senfkorns, das wächst, groß wie ein Baum, dass sie in seinem Schatten Ruhe und Zuversicht finden.

Wir bitten dich: **Lass uns deine Wunder sehen.**

Für alle die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit, unsere Indigenen und dunkelhäutigen Freunde die Gewalt erfahren und unterdrückt werden, für Kinder, denen die Kindheit geraubt wird, für Menschen, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden. Lass Recht und Gerechtigkeit gleich einem Sauerteig die Welt durchdringen, dass ihre Not ein Ende findet.

Wir bitten dich: **Lass uns deine Wunder sehen.**

Du hast deiner Kirche den Schatz des Evangeliums geschenkt, damit wir ihn teilen und anderen erzählen von deinem lebenspendenden Wort. Öffne uns Herzen und Hände, dass wir deine Liebe bezeugen, Nimm uns die Angst unsere Türen zu öffnen, dass deine Liebe alle Menschen erreicht.

Wir bitten dich: **Lass uns deine Wunder sehen.**

In der Taufe hast du den Glauben wie eine Perle in uns hineingelegt. Sei mit allen neu Getauften, sei mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie den Glanz der Perle entdecken als Quelle und Weg zu einem glücklichen Leben.

Wir bitten dich: **Lass uns deine Wunder sehen.**

Wir bitten für Frau Pahnke in ihrer Einsamkeit und für Herr Wiegers der in der letzten Woche Geburtstag feierte. Halte Sie in deiner Gnade und begleite Sie jeden Schritt ihrer Wege. ... In der Stille beten wir für Menschen, die wir deiner Liebe anbefehlen:

Wir bitten dich: **Lass uns deine Wunder sehen.**

Gott der Liebe und des Lebens, nimm dich unserer Bitten an, und bewahre uns auf dem Weg in dein Reich. Durch Christus, unseren Retter. Amen.

Vaterunser

**Vaterunser, der du bist im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, also auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen,
denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.**

C. SENDUNG UND SEGEN

Gott segnet uns und sendet uns zum Dienst in die Welt.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig
Er erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Entlassung

Ankündigungen

In Auf Grund des COVID-19 Ausbruchs finden alle Veranstaltungen und Gottesdienste online statt.

- Unsere [Sonntagsvideoandachten](#): 10.00 Uhr live auf Facebook und Zoom in der Redeemer Kirche und auf unserem [YouTube-Kanal](#). Abonnieren Sie gerne unseren Kanal und hinterlassen Sie uns einen Kommentar.
- Unsere Deutschen [Radioandachten](#) finden Sie auf unserer Website und Sie können Sie sonntagsmorgens live um 09:30Uhr auf CHLO Radio AM 530 hören
- Die virtuelle [Kaffeestunde](#) findet um 11:00 Uhr auf Zoom statt (den Link schicken wir Ihnen gerne per E-Mail zu)
- [Kindergottesdienst](#) (April-Juni) finden Sie auf unserer Internetseite
- Virtual [Coffee Shop Talk](#) findet Montagsabends von 19:00-21:00 Uhr auf Zoom statt und wird von Vikarin Silke Fahl geleitet. Schreiben Sie eine E-Mail an vicarfahl@martinluther.ca, um sich anzumelden
- [Kaffee oder Mittag mit den Römern](#): Jeden Mittwoch (bis zum 24. Juni 2020) können Sie um 08:30Uhr oder 12:15Uhr mit Vikar Jordan Smith gemeinsam dieses biblische Buch lesen und besprechen. Schreiben Sie eine E-Mail an vicarsmith@martinluther.ca, um sich anzumelden
- [Virtueller Gebetskreis](#), mittwochsabends von 17:30-18:00 Uhr auf Zoom; geleitet von Solveig Christina Voss; wir haben zu dem eine Gebetswand im Foyer der Kirche für Gebetsanliegen. Wenn Sie ein Gebetsanliegen haben, oder am Gebetskreis teilnehmen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an prayers@martinluther.ca
- [Masks for Good](#) – ein Projekt, um sicherzustellen, dass alle Zugang zu Masken haben, um sich vor dem Virus zu schützen. Alle die helfen wollen, können sich auf verschiedene Art und Weise beteiligen. Melden Sie sich bei Vikar Adam McComb, wenn Sie helfen möchten vicarmccomb@martinluther.ca
- [Corona-Care Calls](#) - Ehrenamtliche rufen weiterhin alle unsere Mitglieder an, um Informationen weiterzuleiten und zu hören, wie es Ihnen geht. Wenn Sie dem Team beitreten wollen, melden Sie sich gerne bei uns!
- Rufen Sie gerne im Büro an oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn...
 - ◇ wir in irgendeiner Form behilflich sein können oder Sie uns Feedback geben möchten
 - ◇ Sie mit den Lesungen am Sonntag (Video und/oder Radio) helfen wollen
 - ◇ Sie unsere Kirche unterstützen und etwas spenden möchten. Am besten möglich ist dies über PAR oder indem Sie Schecks an die Kirche schicken

Martin Luther Evangelische Lutherische Kirche

2379 Lake Shore Blvd. W, Toronto M8V 1B7

Büro: 416 251 8293, Mobil: 416 567-2487, churchoffice@martinluther.ca, www.martinluther.ca

Vikarin Silke Fahl, vicarfahl@martinluther.ca, Mobil: 905-717-5937

Vikar Adam McComb, vicarmccomb@martinluther.ca, Vikar Jordan Smith, vicarsmith@martinluther.ca

Organistin & Chorleiterin: Linda Marcinkus

Mitglied der Evangelical Lutheran Church in Canada (ELCIC) &
Partner der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)